

Gesprächs- und Kontaktangebot

Angebotsbeschreibung

Das Gesprächs- und Kontaktangebot ist eine Kernleistung der Schulsozialarbeit. Sie ist ein niedrigschwelliges Angebot in der Schule für alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das Angebot bezieht die Ressourcen aus der konzeptionellen Struktur der Einsatzschule sowie des Handlungskonzeptes Schulsozialarbeit der LHP und des Jugendhilfeträgers. Es ist verlässlich für alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den alltäglichen Ablauf integriert.

Das Gesprächs- und Kontaktangebot bietet eine thematisch offene Form, um eine tragfähige und von Vertrauen geprägte Beziehung zu entwickeln, auf deren Basis weiterführende Angebote möglich werden.

Das Gesprächs- und Kontaktangebot ist freiwillig und kann spontan genutzt werden.

Seine gesetzliche Verankerung hat dieses Arbeitsfeld im § 11 (1), (2) und (3) 2. sowie im § 8 (1) SGB VIII.

Zielgruppe

Zielgruppe der Kernleistung sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der Einsatzschule.

Ziele

Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

- kennen den Schulsozialarbeitenden
- erleben Vertraulichkeit
- nutzen die räumlichen Schutz- und Rückzugsmöglichkeiten
- erfahren niedrigschwelliges Auffangen von Problemsituationen
- bekommen Impulse zur Umsetzung ihrer eigenen Interessen/ Bedarfe
- partizipieren an der Ausgestaltung des Angebotes
- entwickeln durch Anregungen Empowerment

Die Schulsozialarbeitenden

- sind mit den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Kontakt und gestalten ein Vertrauensverhältnis
- kennen Interessen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- bringen sozialpädagogische Sichtweisen an der Einsatzschule ein
- unterstützen ein positives Schulklima
- gestalten ein offenes Gesprächsklima
- entwickeln aus den Bedürfnissen und Bedarfen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen weitere Leistungen wie Beratung, sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit, Projekte, Zusammenarbeit mit den Eltern, Kooperation mit den Lehrenden, Netzwerkarbeit
- geben regelmäßig Kontakte und Informationen weiter



Die Einsatzschule

- trifft verbindlich Vereinbarungen zwischen Schule und Schulsozialarbeit hinsichtlich der Kernleistung, die im Alltag umgesetzt und gelebt werden
- integriert das Angebot der Schulsozialarbeitenden in die Tagesstruktur der Schule
- unterstützt die Kontaktaufnahme und Gesprächsangebote aktiv
- wirbt aktiv und wertschätzend für die Angebotsnutzung bei den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Inhalte und Methoden

Schulsozialarbeit hat vielfältige Methoden im Rahmen des Gesprächs- und Kontaktangebotes, um die Ziele zu erreichen. Gemeinsam mit allen an der Einsatzschule Beteiligten werden die Möglichkeiten besprochen und umgesetzt. Gesprächs- und Kontaktzeiten der Schulsozialarbeit und Unterrichtsstruktur der Einsatzschule werden koordiniert, um die Nutzungschancen durch die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen optimal zu halten. Je nach Schulform sind Fragen der Aufsichtspflicht zu klären.

Das Gesprächs- und Kontaktangebot orientiert sich an der Struktur der Einsatzschule und den Unterrichtsplänen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Mögliche Zeiten sind:

- vor dem Unterrichtsbeginn
- in den Pausen
- nach Unterrichtschluss

Im Sinne der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen treffen Einsatzschule und Schulsozialarbeit gemeinsam eine verbindliche und transparente Regelung für den besonderen Bedarf von Gesprächen unter Umständen auch während der Unterrichtszeit.

Ansprechbarkeit des Schulsozialarbeitenden

- Offene Tür/en (Büro, Projektraum)
- Präsenz im Schulgebäude und auf dem Schulgelände
- Aktives Zugehen auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Informationen zur Kontaktaufnahme sind uneingeschränkt zugänglich durch Aushänge, Flyer, auf Homepage der Schule, etc.
- Gespräche in den Pausen
- Pausengestaltung indoor oder outdoor
- Schülertreff/Schülercafé
- Begleitung von neuen Schülergruppen
- Schülersprechstunde
- Schulveranstaltungen
- Briefkasten
- Social media/ altersgerechte Chat's

Räumliche Ressourcen

Die räumlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen sind grundsätzlich im Handlungskonzept Schulsozialarbeit der LHP geregelt.



Quantität und Qualität der Umsetzung des Gesprächs- und Kontaktangebotes hängen wesentlich von den räumlichen Ressourcen der Einsatzschule ab. Folgende Faktoren spielen eine Rolle:

- Eigener Raum in der Einsatzschule, der für Gespräche und Pausengestaltung geeignet ist
- Unkomplizierte und zügige Erreichbarkeit des Raumes der Schulsozialarbeit
- Altersgerecht gestalteter/ gestaltbarer Raum der Schulsozialarbeit für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene
- Schulhofnutzung
- Vereinbarte regelmäßige oder temporäre Nutzung weiterer Räume

Sächliche Ressourcen

Die sächlichen Grundvoraussetzungen sind im Handlungskonzept Schulsozialarbeit der LHP geregelt. Sie sind elementarer Bestandteil der Kernleistungen der Schulsozialarbeit. Für das Gesprächs- und Kontaktangebot und dessen Ziele sind folgende Ressourcen relevant:

- Materialien für altersgemäße Ausgestaltung des Raumes, die Anlässe und Anreize zur Kontaktaufnahme bieten
- Kontakt-, Spiel- und pädagogische Materialien (z.B. Musikbox, diverse Spiele indoor und outdoor)

Finanzielle Ressourcen

Die finanziellen Ressourcen gliedern sich nach Grundausstattung und Kernleistungsausstattung. Die Grundausstattung ist in Verantwortung der Einsatzschule/ dem Schulträger, der Jugendhilfeträger übernimmt die Ausgestaltung der Kernleistungsangebote.

Evaluation

Das Gesprächs- und Kontaktangebot ist als Teil der Kernleistungen der Schulsozialarbeit Potsdam Bestandteil der Auswertung und Weiterentwicklung am Ende des Schuljahres. Die Evaluation wird von allen an Schulsozialarbeit Beteiligten gemeinsam vorgenommen.

Instrumente dafür sind:

- Sachberichtsbogen Schulsozialarbeit
- Hinweise der Schulleitung zur Zielerreichung/ Wirksamkeit der Schulsozialarbeit an der Einsatzschule
- Auswertungsgespräch zwischen Schulsozialarbeit, Einsatzschule und Fachbereich Bildung, Jugend und Sport
- Rückmeldungen der Zielgruppe (Schüler*innen) durch verschiedene Auswertungsmethoden (z.B. Gespräche, Fragebögen)

Wirksamkeit des Gesprächs- und Kontaktangebotes

Das Gesprächs- und Kontaktangebot ist wirksam und erfolgreich, wenn

- die Ziele bezogen auf die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Schulsozialarbeit und Einsatzschule durch verschiedene Auswertungsmethoden evaluiert und umgesetzt sind
- es die Schüler*innen an-/wahrnehmen, wiederkommen und/oder andere Kernleistungen in Anspruch nehmen



